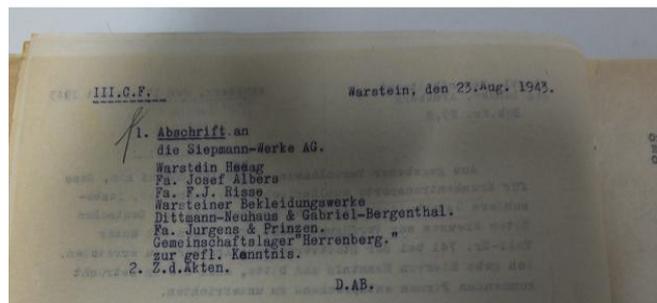
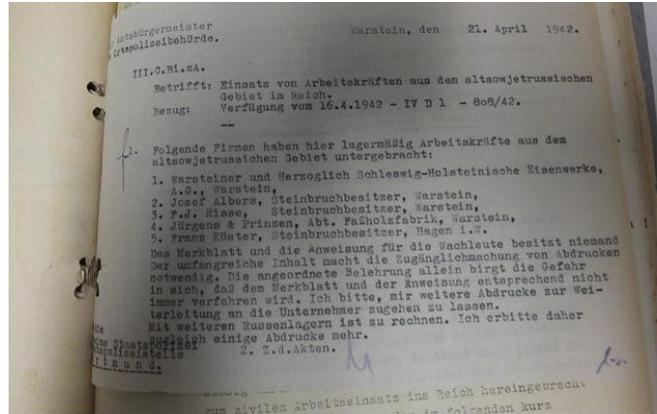


## Gefunden: Alex Bondar Von Warstein nach Lippstadt



Aus den abgebildeten beiden Dokumenten des Stadtarchivs Warstein<sup>2</sup> geht hervor, daß in Warstein bei folgenden „Arbeitgebern“ Zwangsarbeiter „lagermäßig untergebracht“ waren: spätestens seit dem 21. April 1942

- Warsteiner und Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke, A.G., Warstein,
- Josef Albers, Steinbruchbesitzer, Warstein,
- F.J. Risse, Steinbruchbesitzer, Warstein,
- Jürgens & Prinzen oder Jurgens & Prinzen, Abt. Fassholzfabrik, Warstein,
- Franz Köster, Steinbruchbesitzer, Hagen i.W.;

spätestens seit dem 23. Aug. 1943

- Siepmann-Werke AG
- Warsteiner Bekleidungswerke
- Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal und

spätestens seit dem 17. März 1944

- Josef Franke-Knäpper in Niederbergheim.

Um eventuell Namen der Ermordeten finden zu können, bemühe ich mich um die Listen der Arbeitgeber. Dabei habe ich – evt. unvollständige - Listen gefunden und abgetippt von:

<sup>1</sup> Stadtarchiv Warstein, Akte E 162

<sup>2</sup> vollständige Abschrift in „Nina Worowina, 21 Jahre, verheiratet, ‚Ostarbeiterlager‘, gest. 24.8.1944. Ein Grabstein erzählt. Waldfriedhof Meschede Fulmecke, Stand 19.8.2017“ auf

[http://hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/2%20%20Waldfriedhof%20Meschede-Fulmecke%20Stand%2019%208%202017.pdf](http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/2%20%20Waldfriedhof%20Meschede-Fulmecke%20Stand%2019%208%202017.pdf)

- 1) Warsteiner und Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke, A.G., Warstein<sup>3</sup>
- 2) Siepmann-Werke AG<sup>4</sup>
- 3) Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal<sup>5</sup>
- 4) Josef Albers, Steinbruchbesitzer, Warstein<sup>6</sup>
- 5) Ernst Fisch<sup>7</sup>
- 6) F.J. Risse, Steinbruchbesitzer, Warstein<sup>8</sup>
- 7) Stadt Warstein<sup>9</sup>
- 8) Jürgen & Prinzen, Abt. Fassholzfabrik, Warstein<sup>10</sup>
- 9) Warsteiner Bekleidungswerke<sup>11</sup>

Zum im zweiten Dokument erwähnten „Gemeinschaftslager Herrenberg“ steht in den Angaben des Straßen- und Tiefbaubetriebes Josef Albers<sup>12</sup> zu diesem „Arbeitslager“ mit „Russen und Polen“: „Die Insassen des Lagers verteilen sich auf folgende Firmen:

Josef Albers,  
Kalkwerk Feldmann,  
Ernst Fisch,  
Forstverwaltung,  
Franz Köster  
F.J. Risse  
Stadt Warstein“

Die „Russen“, die deutsche Soldaten am 20. und 22. März 1945 im Warsteiner Langenbachtal und auf der Eversberger Kuhwiese (Flur „Im Kramwinkel“) erschossen und erschlugen<sup>13</sup>, holten sie aus eben diesem Lager. (Vielleicht sind auch sie einmal Patienten meines Großvaters gewesen.<sup>14</sup>)

<sup>3</sup> siehe „Nikolai Karpenko, 17 Jahre, Patient von Dr. Segin, gestorben am 13.12.1944 im ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘, versichert bis 31.3.1945 bei der BKK der Heeag: ‚Verbleib unbekannt‘“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/37.-Nikolai-Karpenko.pdf>

<sup>4</sup> siehe „Klönne, Honsel, Siepmann - und die Gedenktafel in Belecke“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/12/KI%C3%B6nne-Honsel-Siepmann-und-eine-Gedenktafel-in-Belecke.pdf>

<sup>5</sup> siehe „Noch ein Lager an der Belecker Landstraße: Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal Aktiengesellschaft, Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/42.-Dittmann-Neuhaus-und-Gabriel-Bergenthal.pdf>

<sup>6</sup> siehe „Das Gemeinschaftslager auf dem Herrenberg. Listen von Josef Albers, Ernst Fisch, F.J. Risse und der Stadt Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/43.-Herrenberg.pdf>

<sup>7</sup> a.a.O.

<sup>8</sup> a.a.O.

<sup>9</sup> a.a.O.

<sup>10</sup> siehe „Jurgens & Prinzen, Abt. Fassholzfabrik, Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/44.-J%C3%BCrgens-und-Prinzen-Abt.-Fassholzfabrik-Warstein.pdf>

<sup>11</sup> siehe „Warsteiner Bekleidungswerk GmbH, ‚Straflager Lippstadt‘, ...“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/04/45.-Warsteiner-Bekleidungswerk-Straflager-Lippstadt-....pdf>

<sup>12</sup> Angaben zum Lager auf dem Gelände der ehem. Bürgerschützengesellschaft der Josef Albers Straßen- und Tiefbau, 2.2.0.1 / 82393107, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

<sup>13</sup> Peter Bürger / Jens Hahnwald / Georg D. Heidingsfelder: „Sühnekreuz Meschede. Die Massenmorde an sowjetischen und polnischen Zwangsarbeitern im Sauerland während der Endphase des 2. Weltkrieges und die Geschichte eines schwierigen Gedenkens“, Norderstedt 2016 (edition leutekirche sauerland 3, Books on Demand; erweiterte Buchausgabe von „Zwischen Jerusalem und Meschede“, Eslohe 2015 auf <http://www.sauerlandmundart.de/pdfs/daunlots%2076.pdf>).

<sup>14</sup> siehe „Patienten von Dr. Segin in Lagern: ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘ und ‚Ostarbeiterlager Herrenberg‘ – und andere Lager in Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/36.-Patienten-von-Dr.-Segin-in-Lagern.pdf>

Bisher habe ich folgende „Zivilgefangene“ finden können, von denen Listen sagen, daß sie bis zum Schluß in diesem „Gemeinschafts-“, bzw. „Ostarbeiterlager Herrenberg“ gewesen sein müßten:

Liste des Bürgermeisters der **Stadt Warstein** über „beschäftigte“ sowjetische „Zivilgefangene“ vom 14.8.1946, 2.1.2.1 / 70574651, ITS Digital Archive, Bad Arolsen:

Alex Naomenke, 1943 - April 1945<sup>15</sup>, ledig  
Valentin Nilatschenko, 1943 - April 1945, ledig  
Michel Paslauski, 1943 - April 1945, ledig  
Iwan Schewtschenko, 1943 - April 1945, ledig  
Michel Truchatscho, 1943 - April 1945, ledig

Liste der „beschäftigten“ „RUS“ der Firma Kunststein- und Schotterwerke, **Kalksteinbrüche F. J. Risse** in Warstein, 2.1.2.1 / 70574710, ITS Digital-Archive, Bad Arolsen:

Kljeksandro Oblisob, geb. 20.08.1910, 8.4.1942- Auflösg, ledig  
Aljeskey Woschenko, geb. 28.05.1904, 8.4.1942- Auflösg, verh.  
Wasilij Woschenko, geb. 22.04.1926, 8.4.1942- Auflösg, ledig  
Iwan Michailow, geb. 28.01.1907, 8.4.1942- Auflösg, verh.  
Michail Sadkin, geb. 13.02.1924, 8.4.1942- Auflösg, ledig  
Wasiliy Rjasanzew, geb. 27.03.1912, 8.4.1942- Auflösg, verh.  
Drawin Poppoff, geb. 05.12.1915, 1.5.1942- Auflösg., verh.

Liste des **Ernst Fisch** in Warstein, Diplohstr. 11, 2.1.2.1 / 70574691, ITS Digital Archive, Bad Arolsen:

Mitschisowsci Diatschenko, geb. 22.05.1923, 16.09.1944-01.04.1945, ledig  
Grigoris Krawtschenko, geb. 1897, 16.09.1944-01.04.1945, verh.<sup>16</sup>  
Alex Korsch, geb. 05.05.1919, 16.09.1944-01.04.1945, ledig  
? Motschieslaw, geb. 25.09.1925, 16.09.1944-01.04.1945, ledig  
Alex Petroum, geb. 22.09.1914, 16.09.1944-01.04.1945, ledig  
? Sinitza, geb. 17.07.1922, 16.09.1944-01.04.1945, ledig  
? Schalajew, geb. 03.01.1920, 16.09.1944-01.04.1945, ledig

Liste der Firma **Josef Albers**, Straßen- u. Tiefbau Steinbruchbetrieb in Warstein, Augustastraße, 2.1.2.1 / 70574653, ITS Digital Archive, Bad Arolsen:

Alex Bondar, geb. 11.09.1923, 07.04.1942-29.03.1945, led., Mil.-Reg.  
Iwan Haltschenko, geb. 25.06.1924, 26.6.1944-29.03.1945, led., Mil.-Reg.  
Alexander Kiritschenko, geb. 02.05.1911, 26.6.1944-29.03.1945, verh., Mil.-Reg.  
Iwan Kriwoscheja, geb. 1922, 1.10.1943-29.03.1945, led., Mil.-Reg.  
Dusha Kutschmak, geb. 01.12.1916, 4.3.1943-29.03.1945, verh., Mil.-Reg.  
Iwan Mischenko, geb. 08.07.1922, 11.12.1944-29.03.1945, verh., Mil.-Reg.  
Petro Nikolai, geb. 23.04.1920, 16.12.1944-29.03.1945, led., Mil.-Reg.

Listen vom „Kalkwerk Feldmann“ und „Franz Köster“ habe ich noch nicht gefunden. Bisher sind mir Namen von Zwangsarbeitern von „**Steinbruch Köster, Beleck**“ nur in der Liste der „beschäftigten“ „RUS“ der Dittmann-Neuhaus Gabriel-Bergenthal Aktiengesellschaft begegnet:

Michael Schupelew, geb. 01.02.1917, 30.04.1942-06.12.1944, verh., „Verbleib Steinbruch Köster, Beleck“

<sup>15</sup> „Beschäftigungsdauer“

<sup>16</sup> Die Liste des Ernst Fisch in Warstein, Bilsteinstr. 21, 2.1.2.1 / 70574690 sagt allerdings, daß Grigori Krawtschenko dort vom 20.9.1944-6.6.1945 „beschäftigt“ war.

„Ewdokija Schupelewa, 23.12.1919, 30.04.1942-06.12.1944, led., „Verbleib Steinbruch Köster, Belecke“

Die Stadt Warstein gibt die „Beschäftigungsdauer“ ihrer Zwangsarbeiter, die im „Ostarbeiterlager Herrenberg“ „lagermäßig untergebracht“ waren, mit „1943 - April 1945“ an, beim Steinbruchbesitzer F.J. Risse steht „bis Auflösung“, bei Ernst Fisch bis „1.4.1945“ und beim Steinbruchbesitzer Josef Albers „bis 29.3.1945“. Aber dieses „Ostarbeiterlager“ brannte am 22.3.1945 nieder:



„Die Schützenhalle im Jahre 1945. Das Bild zeigt den Kleinen Saal, an dem rechts deutlich noch die Sperrgitter in den Fenstern zu sehen sind.“<sup>17</sup>

Die Obengenannten müßten dieses Feuer also erlebt haben - und dann? Was bedeutet „Verbleib unbekannt“ oder „Mil.-Reg.“ (am 29.3.1945)? Wo blieben diese Zwangsarbeiter, die den Brand des „Ostarbeiterlagers Herrenberg“ am 22.3.1945 ab 22 Uhr 30 überlebten, weil ihre französischen Kameraden sie befreien konnten?

Einen scheine ich gefunden zu haben. Auf der Liste von Josef Albers (Straßen- u. Tiefbau Steinbruchbetrieb in Warstein) steht auch

**Alex Bondar**, geb. 11.9.1923. Gefunden habe ich

Alex Bondar, geb. 11.9.1922 in „Rußland“, behandelt im Katholischen Krankenhaus **Lippstadt**<sup>18</sup> vom 28.4. bis 10.5.1945, „Wohnung“ „Mattenklodtschule Lippst.“.

Vielleicht hat er es geschafft, den Weg aus dem „Ostarbeiterlager Herrenberg“ über die „Reichsstraße 55“ von Warstein nach Lippstadt – im Unterschied zu so vielen anderen, wie Wladimir Lewko<sup>19</sup> etwa.

<sup>17</sup> „Chronik der Bürgerschützengesellschaft Warstein“, aus den Quellen bearbeitet von Werner Giese, Warstein 1988, S. 66. Bildunterschrift: „Die Schützenhalle im Jahre 1945. Das Bild zeigt den Kleinen Saal, an dem rechts deutlich noch die Sperrgitter in den Fenstern zu sehen sind. Das ganze Ausmaß der Zerstörung durch die Brandkatastrophe wird uns hier vor Augen geführt.“

<sup>18</sup> Liste der Patienten des Katholischen Krankenhauses in Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681929, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (18 Seiten); vollständige Abschrift in „Opfer des Nationalsozialismus“. Olga Schiskonska (Siepmann-Werke Belecke) und viele ihrer Namen Beraubte“ auf [http://www.hpgrumpe.de/ns\\_verbrechen\\_an\\_zwangsarbeitern\\_suttrop\\_warstein\\_meschede/55\\_Olga\\_Schiskonska\\_und\\_viele\\_ihrer\\_Namen\\_Beraubte.pdf](http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/55_Olga_Schiskonska_und_viele_ihrer_Namen_Beraubte.pdf)

<sup>19</sup> „Von ‚Kriegstoten‘ durch ‚Kriegseinwirkungen. Sophia Harmasche, Onisko Schapitko und Wladimir Lewko“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/04/56.-Von-Kriegstoten-und-Kriegseinwirkungen.-O.-Schapitko-und-W.-Lewko.pdf>

Diese Liste des Katholischen Krankenhauses Lippstadt liest sich jedes Mal anders; an dieser Stelle will ich nach „unterwegs“ suchen. Bei Alex Bondar steht in der Spalte, wo einmal „ohne Wohnung“ steht – die Spalten tragen keine Überschriften - , „Mattenklodtschule Lippstadt“,

Vontana Johann	20. 4.12	Ital.	26.4.-18.6.	unterwegs
Heußen Johanna	20. 9.13	Holl.	26.4.- 3.5.	"
Gawula Theodor	25. 2.05	Belg.	27.4.-11.5.	"
Rosclier Guisepp	27. 7.20	Ital.	27.4.- 8.5.+	Eisen u. Metall
Duschan Jukowuk	3. 8.19	Jugosla.	27.4.- 3.5.	Dortmund
Sago Heinrich	1. 1.20	Pol.	28.4.- 4.7.	Mattenklodtschule Lipp
Michajilow Victor	8.7. 25	Russl.	28.4.- 0.5.	"
Letowoschenko Andre	95	Ukraine	28.4.-28.4.	"
Kaminski Romann	12. 3.07	Pol.	28.4.-12.5.	"
Bondar Alex	11. 9.22	Russl.	28.4.-10.5.	"
Bronschek Franz	2. 1.23	Pol.	28.4.- 7.5.	Vungeblodt Lippstadt
Kiwelaki Richard	25. 1.10	"	28.4.- 7.5.	Mattenklodtschule Lipp
Iafflotte Jean	27.10.20	Frankr.	28.4.-12.5.	"
Wasarow Iwan	20. 7.02	Russl.	28.4.- 6.5.	"
Wittenberg Adrianus	14. 4.21	Holl.	29.4.- 8.5.	unterwegs
Fesenko Lisa	19.12.26	Ukraine	29.4.-30.5.	Altengescke
Basilik Kasimira	2. 3.27	Pol.	30.4.-30.5.	W.M.I.
Kobak Josef	17. 1.24	"	30.4.- 5.5.	Lippstadt Lager
den Boer Peter	5. 6.21	Holl.	30.4.-12.5.	W.M.I.
Kaleschnikow Victor	25. 8.25	Russl.	30.4.-16.5.	Lippt. Bahnhof
Petrow Borris	20. 5.15	Russl.	30.4.- 2*5.	unterwegs

20

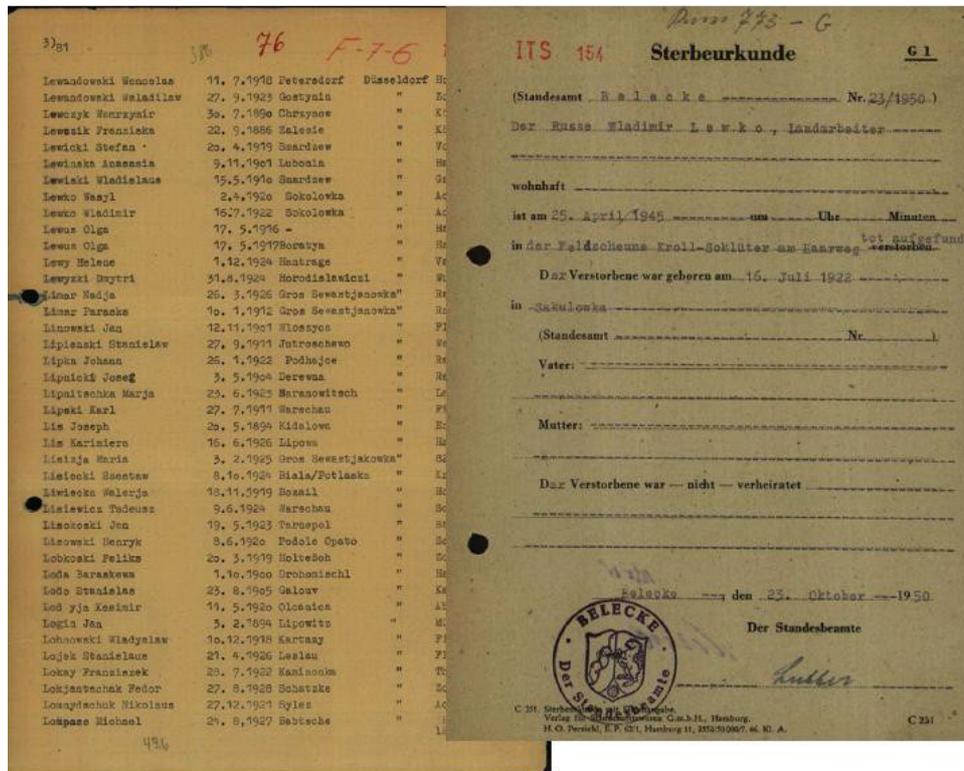
bei einigen steht „unterwegs“:

Samsonowa, Toni	24 J.		3.4. - 12.4.	1945	Unterwegs
Karoerwa, Maria	23 J.		3.4. - 12.4.	1945	Unterwegs
Rekun, Elia	03.08.1911	Russl.	3.4. - 8.4.	1945	Unterwegs
Kyrkow, Sergny	13.03.1910	Russl.	4.4. - 7.4.	1945	unterwegs
Salomeni, Nikolay	12.12.1917	Russl.	4.4. - 25.4.	1945	unterwegs
Wochamedio, Wonin	23 J.		5.4. - 8.4.	1945	unterwegs
van den Auwea, Hans	14.05.1923	Belgien	5.4. - 7.4.	1945	unterwegs
Kondratich, Stefan	12.05.1911	Russl.	5.4. - 8.4.	1945	unterwegs
Rene, Hild	30.06.1922	Frankreich	5.4. - 19.4.	1945	unterwegs
Kuninska, Cestra	20 J.		11.4. - 16.4.	1945	unterwegs
Runska, Helene	06.05.1894	Polen	11.4. - 5.5.	1945	unterwegs
Wrone, Michel	09.09.1927	Polen	11.4. - 11.4.	1945	unterwegs
Preato, Santo	23.04.1911		12.4. - 14.4.+	1945	unterwegs
Drinyop, Josefina	27.03.1921	Frankreich	14.4. - 22.5.	1945	unterwegs
Vontana, Johann	20.04.1912	Ital.	26.4. - 18.6.	1945	unterwegs
Heußen, Johannes	20.09.1913	Holland	26.4. - 3.5.	1945	unterwegs
Gawula, Theodor	25.02.1905	Belgien	27.4. - 11.5.	1945	unterwegs
Wittenberg, Adrianus	14.04.1921	Holland	29.4. - 8.5.	1945	unterwegs
Petrow, Borris	20.05.1915	Russland	30.4. - 2.5.	1945	unterwegs
Beresin, Peter	08.07.1920	Russland	30.4. - 15.5.	1945	unterwegs
Ahannesow, Siergey	15.06.1905	Armenien	30.4. - 15.5.	1945	unterwegs
Charlanow, Andre	10.02.1922	Russland	30.4. - 15.5.	1945	unterwegs
Kibit, Felix	10.10.1926	Ukraine	30.4. - 9.7.	1945	unterwegs
Koschelof, Georg	29.05.1919	Russland	30.4. - 14.6.	1945	unterwegs
Annenkow, Iwan	15.02.1920	Russland	1.5. - 10.5.	1945	unterwegs
Drosdowska, Maria	20.02.1920	Polen	4.5. - 12.5.	1945	unterwegs
Laska, Satnislaus	01.02.1922	Polen	4.5. - 7.5.	1945	unterwegs
Baronio, Schekendro	24 J.	Ital.	5.5. - 15.5	1945	unterwegs
Süs_er, Zdenek	07.10.1919	Tschechosl.	7.6. - 14.6.	1945	unterwegs
Wordschenko, Katja	19.09.1944	Russland	19.4. - 23.4.	1945	Unterwegs

Vater: Alexander

<sup>20</sup> Ausschnitt aus der vorletzten Seite der 18seitigen Liste ausländischer Patienten des katholischen Dreifaltigkeits.-Krankenhauses Lippstadt, 2.1.2.1 / 70681920 – 70681929, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Wladimir Lewko war es wohl auch. Oder wie kam er in die Scheune,



21

in der er vor fast auf den Tag genau vor 73 Jahren gefunden und neben der er begraben wurde.

Wo ist heute sein Grab?

<sup>21</sup> Auszug einer Namenliste der Stadt Düsseldorf, 2.1.2.1 / 70604775, ITS Digital Archive, Bad Arolsen und Sterbeurkunde von Wladimir Lewko, 2.2.2.2 / 76798639, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; siehe „Von ‚Kriegstoten‘ durch ‚Kriegseinwirkungen. Sophia Harmasche, Onisko Schapitko und Wladimir Lewko“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/04/56.-Von-Kriegstoten-und-Kriegseinwirkungen.-O.-Schapitko-und-W.-Lewko.pdf>